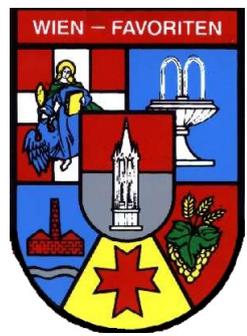




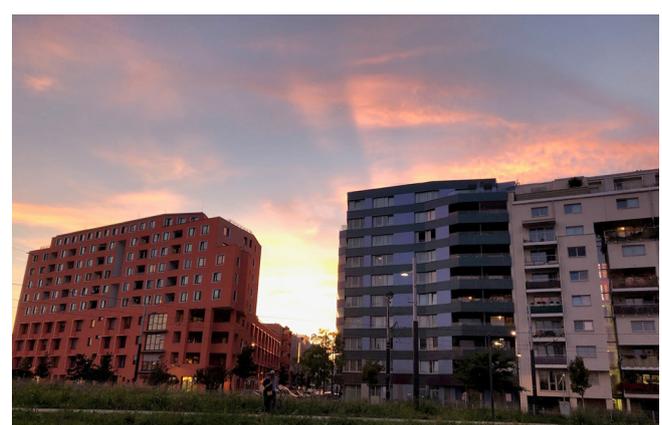
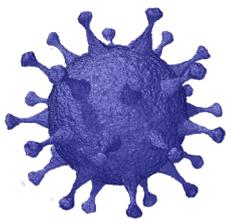
Jugendtreff Sonnwend Viertel

Jahresbericht 2021



**Stadt
Wien**

Bildung
und Jugend



Impressum:

Medieninhaber: Verein Wiener Jugendzentren

1210 Wien, Prager Straße 20

E-Mail: wienner@jugendzentren.at

Web: www.jugendzentren.at

Inhaltsverzeichnis

Impressionen 2021	4
Offene Jugendarbeit im VJZ	6
Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des JT SOVIE 2021	7
Statistik und Bevölkerungsdaten 2021	8
Angebotszeiten Jugendtreff SOVIE	10
Entwicklungen 2021	11
Mitarbeiter_innen des Jugendtreff SOVIE	13
Beispiele aus der Praxis anhand der Wirkungskette	
Ausflugsmonat Juli	14
Online Instagram Quiz	15
Sprayprojekt Kinderfreibad	16
Check den Helmut Zilk Park	17
Kontaktdaten	19



Impressionen 2021

4

War 2020 das Jahr der Herausforderungen so war das Jahr 2021 das Jahr der Umstellungen, auch eine Herausforderung. Wir starteten das Jahr mit einem Lockdown und der Subteamregelung, was bedeutete, dass das Team in zwei Gruppen arbeitete. Die einen vor Ort, für Beratungsgespräche und Stadtteilrunden, die anderen von daheim, in den unendlichen Weiten des Social Media. Quizze, Weiterleiten von wichtigen Infos zur Corona Lage, Ansprache für „mir ist so fad daheim“ bis „ich habe Panikattacken was kann ich machen“.



Der wichtige und gewohnte Austausch im Team war stark begrenzt, aber das war nicht ganz neu. Teamsitzungen waren anstrengend, weil online..... on-line dauert..... und irgendwie begleitete uns ständig der Wunsch mehr für die Zielgruppen zu machen, nur wie?

Ab Mai geht es dann los, die Parkbetreuung ist angedockt und alle sind motiviert. Es scheint als geht der Weg Richtung Normalität und zeitweise herrschen Zustände die an eine präpandemische Zeit erinnern. Mit Juni werden

die Subteams aufgehoben, der Andrang im Park ist groß, Treffs werden reserviert und unsere Hallen gebucht. Es finden sogar einige Termine soziales Lernen statt, unserem gruppendynamischen Kooperationsprojekt mit der Mittelschule.

Der Juli steht im Zeichen von Ausflügen. Trampolinspringen, Schwimmen und Bootsfahren, Wandern und ein Besuch im Prater. Wir kooperieren viel mit der Parkbetreuung, da „outdoor“ vieles möglich ist das „indoor“ schwer umzusetzen ist. 3G begleitet uns und untergräbt unsere Niederschwelligkeit. Zwar macht die Einführung des Ninja Passes, als kontinuierliche Testung an Schulen seit Juni das Leben einiger einfacher, doch nicht alle Zielgruppen gehen in die Schule. „Alles Gurgelt“ gibt es seit März, scheint aber für Jugendliche nicht oder nur schwer umsetzbar. Manche schaffen es bei Apotheken oder Teststraßen, aber viele bleiben fern. Generell sollten sich die Vorgaben bis zum Jahresende noch einige Male ändern. Für unsere Jugendlichen bedeutete dies, organisiert im Vorfeld planen zu müssen, da die Auswertungen der Tests oft länger dauerten. Für viele Erwachsene eine Herausforderung, einige Jugendliche haben es dennoch geschafft.

Für den Sommer entschließen wir uns, aufgrund der eingeschränkten Reiselage, keine lange Schließzeit zu machen und die noch relativ offenen Bedingungen für Beziehungen und Aktionen zu nutzen. Statt der normalen vier Wochen war die Einrichtung nur zwei Woche geschlossen.

Der September startete motiviert und dynamisch. Neue Kontakte, neue Gruppen die das Treff nutzten und seit langem wieder offener Betrieb. Die Hallen und der Gymnastiksaal wurden wieder bespielt und ein weiter verbessertes „Soziales Lernen“ (die Schüler_innen der MS Sonnwendviertel, verbringen einmal im Monat ihre Unterrichtsstunde Soziales Lernen im Jugendtreff) Konzept wartete auf Umsetzung. Leider sollte es bald wieder restriktiver werden. Die Lehrer_innen waren ängstlich und skeptisch und von acht Klassen meldeten sich nur vier an,



Impressionen 2021

5

trotz der direkten Empfehlung des uns wohlgesonnenem Direktors. FFP2 Masken und 2,5G schränken uns stark ein, die Impfung für ab 12 Jahren war nur in ganz seltenen Fällen vorhanden. Antigentests waren am Anfang noch von uns durchführbar, doch das hielt nicht lang an, dann waren Antigentests nur noch 24h gültig, dann wurden sie überhaupt nicht mehr akzeptiert.

Dennoch ist es gelungen im Herbst auch mit verschärfent Zugangsregelungen den offenen Treff wieder zu etablieren. Dieses Angebot nahmen vorallem Junior_innen der MS Sonnwendviertel in Anspruch. Welche hauptsächlich durch die Angebote für die MS (Soziales Lernen, Deutschklasse zu Besuch) den Weg in den Treff fanden.

Positiv zu bewerten war, dass viele der Jugendlichen zu denen wir gute Beziehungen hatten, wissen wo sie uns finden, wenn sie was brauchen. Beratung, Unterstützung und Hilfe hat stattgefunden, trotz widriger Bedingungen. Beziehungen die wir über Jahre aufgebaut haben liefern in Krisenzeiten die Basis und wir werden als Ressource wahrgenommen. Es wäre gut bald wieder die Möglichkeit zu haben neue zu knüpfen.

Wir haben versucht die Zeit gut zu nutzen! Wir haben eine Kampagne auf Instagram konzipiert, designet und umgesetzt. #notalone setzt unsere Erfahrung mit Problemlagen der letzten Jahre in einen multiprofessionellen Kontext mit Focus auf Unterstützung. Ein ab November neu eingerichteter Tik-Tok Account bietet uns weitere Einblicke in jugendliche Lebenswelten und fordert uns kreativ-pädagogische Konzepte in 60 Sekunden unter zu bringen. Leider war das Jahr auch geprägt von starker Unterbesetzung, positiv daran ist wohl, dass die zeitweise massive Unterbesetzung unter Normalbedingungen wesentlich prekärer gewesen wäre.

Mal schau'n was uns 2022 bringt!



Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren

6



Offene Jugendarbeit Verein Wiener Jugendzentren

PRINZIPIEN

Sozialraum- und Lebensweltorientierung, Offenheit und Niedrigschwelligkeit, Ressourcen- und Bedürfnisorientierung, Freiwilligkeit, Professionelle Beziehungsarbeit, Vertraulichkeit und Transparenz, Kritische Parteilichkeit, Partizipation, Intersektionalität, Diversität und Gender

INDIVIDUELLE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher und erweitert deren Handlungsmöglichkeiten.

SOZIALRÄUMLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden, und fördert ein verständnis- und respektvolleres Miteinander.

GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNGSEBENE

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität und Chancengerechtigkeit bei und leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie und gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

Handlungsfelder



GESUNDHEIT UND
NACHHALTIGKEIT



JUGENDARBEIT
IM ÖFFENTLICHEN RAUM



THEMENZENTRIERTE
BILDUNGSARBEIT



SPIEL, SPORT
UND ERLEBNIS



JUGENDKULTUREN



GENDER



(DIGITALE)
MEDIENBILDUNG



TREFFPUNKT RAUM



ONLINE
JUGENDARBEIT



INDIVIDUELLE BERATUNG UND
BEGLEITUNG



VERNETZUNG
UND KOOPERATION



LOBBYING UND
ÖFFENTLICHAKEITSARBEIT



Zentrale Handlungsfelder und Aktivitäten des JT SOVIE 2021

Treffpunkt Raum

- Jugendräume als Treffpunktort und Ausgangsort für Aktivitäten (Offener Treff, Treff Reservierungen)
- Gruppen-, Cliquen- und Projektaktivitäten
- Einzel- bzw. Kleingruppengespräche (Entlastungsgespräche)
- Beratungs- und Informationsangebote (Journaldienst)
- Aktivitäten mit Schulklassen der MS Sonnwendviertel (Soziales Lernen)
- Genderspezifische Aktivitäten (Mädchennachmittage)
-

Vernetzung und Kooperation

- Aufbau einer Vernetzungsstruktur und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der MS im Bildungscampus
- Teilnahme beim Regionalteam 10, Chancen im Freiraum und anderen themenspezifischen Vernetzungsgremien
- Intensive Zusammenarbeit mit allen Einrichtungen der Jugendarbeit im Stadtteil
-

Spiel, Sport und Erlebnis

- Regelmäßige spiel- und sportorientierte Aktivitäten
- Bespielen der Freifläche am Dach des Bildungscampus
- Aktivitäten im Turnsaal und im Gymnastikraum des Bildungscampus (offene Halle, Hallenreservierungen, ...)
- Alle Arten von Spielen (Brett-, Bewegungs-, Kooperationsspiele, ...)
- Erlebnispädagogische Aktivitäten
- Ausflüge (**Ausflugsmonat Juli**)

Jugendarbeit im Öffentlichen Raum

- Regelmäßige Präsenz im Öffentlichen Raum durch Stadtteilbegehungen
- Jugendliche an ihren Plätzen aufsuchen, Kontakt aufbauen und laufend Kontakt halten
- Aktionen mit Jugendlichen im Öffentlichen Raum (**Sprayprojekt Kinderfreibad**)
- Jugendarbeiter_innen stehen als Ansprechpersonen im Öffentlichen Raum zur Verfügung
- Vermittlung bei Konflikten
- Unterstützung bei Check den Helmut Zilk Park

Online Jugendarbeit

- Soziale Netzwerke (Facebook Seite und Profile der Mitarbeiter_innen, Instagram, TikTok)
- Anregen von Diskussionen, Themen online positionieren (Instagram Kampagnen)
- Online Jugendarbeit (Kommunikation mit Jugendlichen über soziale Netzwerke und WhatsApp, **Online Instagram Quiz**)

(Digitale) Medienbildung

- Video, bzw. Film Drehs, Beiträge für CU tv
- Der Alltags-PC
- Computerspiele, Konsolenspiele, VR Brille



Statistik und Bevölkerungsdaten

8

Im Jahr 2021 erreichten wir insgesamt 5.750-mal unsere Zielgruppen, welches eine Steigerung von 6% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Durchschnittlich nutzten 25 Besucher_innen die Angebote im Jugendtreff und im öffentlichen Raum, an 229 Öffnungstagen. Zusätzlich hatten wir 556 Vernetzungskontakte im Jahr.

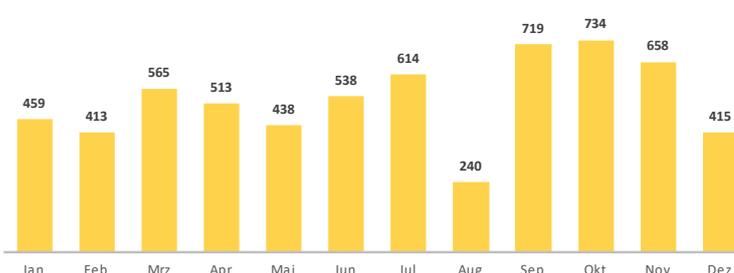
Außer in den Monaten Jänner, Februar und August konnten wir jedes Monat mehr Besucher_innen erreichen als im Vorjahr. Dies ist gut erklärbar, da in den Monaten Jänner und Februar im Jahr 2020 noch ein uneingeschränkter Betrieb möglich war. Im Jahr 2022

hatten wir in diesen Monaten Lockdown und nur die Möglichkeit im Öffentlichen Raum, für Entlastungsgespräche in der Einrichtung und Online für die Zielgruppe da zu sein. Im August hatten wir in diesem Jahr wieder eine Schließzeit von zweieinhalb Wochen und im Vorjahr schlossen wir die Einrichtung im August lediglich eine Woche. So wie im Vorjahr konnten wir während des Jahres zum Teil nur Jugendarbeit im öffentlichen Raum anbieten, die Kontakte verringerten sich in diesem Handlungsfeld nur sehr gering um 2%. Dies ist ausschließlich darauf zurückzuführen, dass wir wesentlich weniger Mädchen im öffentlich Raum angetroffen haben als im Vorjahr. Eine massive Steigerung erreichten wir, mit 151% (2.583 Kontakte), in der online Jugendarbeit, denn auch in diesem Jahr war dies oft die einzige Möglichkeit mit der Zielgruppe in Kontakt zu bleiben und wir bauten unser Angebot dieses Jahr in diesem Bereich noch weiter aus. So war in diesem Jahr die online Jugendarbeit bei uns das Handlungsfeld mit den meisten Kontakten. Der Trend vom Vorjahr, dass Junior_innen weniger den Zugang zu sozialen Medien haben führte sich auch dieses Jahr weiter, allerdings bei den Jugendlichen konnten wir in diesem Handlungsfeld eine Steigerung erreichen. Insgesamt konnten wir allerdings um 19% mehr Junior_innen erreichen als im Vorjahr. Dies lässt sich ausschließlich darauf zurückzuführen, dass wir fast nur Junior_innen im als Treff als Besucher_innen begrüßen durften. Nachdem unseres Stammesbesucher_innen welche vermehrt Jugendliche waren uns aufgrund des Pandemiejahres und der permanent veränderten Bedingungen verlassen haben, mussten wir mit September 2021 die Zielgruppe für den „offenen Betrieb“ wieder neu aufbauen und hier nahmen vor allem neue Junior_innen das Angebot in Anspruch. Auffallend ist der massive Anstieg im Handlungsfeld individuelle Beratung und Betreuung von 371% (52 Kontakte). Dies zeigt auch den vermehrten Bedarf bei den Besucher_innen an Beratungen in Krisenzeiten.

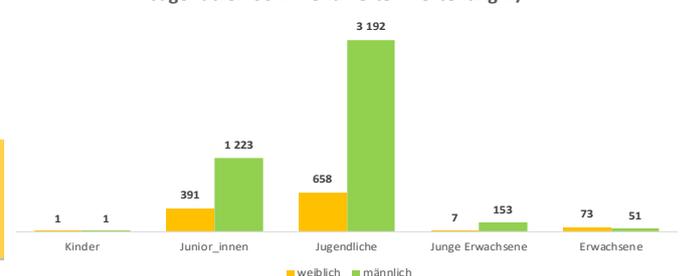
Den Jugendtreff Sonnwendviertel nutzten 555 Personen regelmäßig und zu weiteren 330 Personen hatten wir bei diversen Angeboten einmalig Kontakt.

In ganz Favoriten leben aktuell 210.573 Menschen, 32.994 Personen in unserem Einsatzgebiet – dem Sonnwendviertel. Davon sind 4,6 % zwischen 10 und 14, 4,4 % zwischen 15 und 19 und 7,5% zwischen 20 und 24 Jahre alt. (Quelle: Statistik Austria, Bevölkerungsstand, Stichtag 1.1.2021, Bearbeitung Statistik Wien).

Jugendtreff Sonnwendviertel - Gesamtkontaktzahl nach Monaten



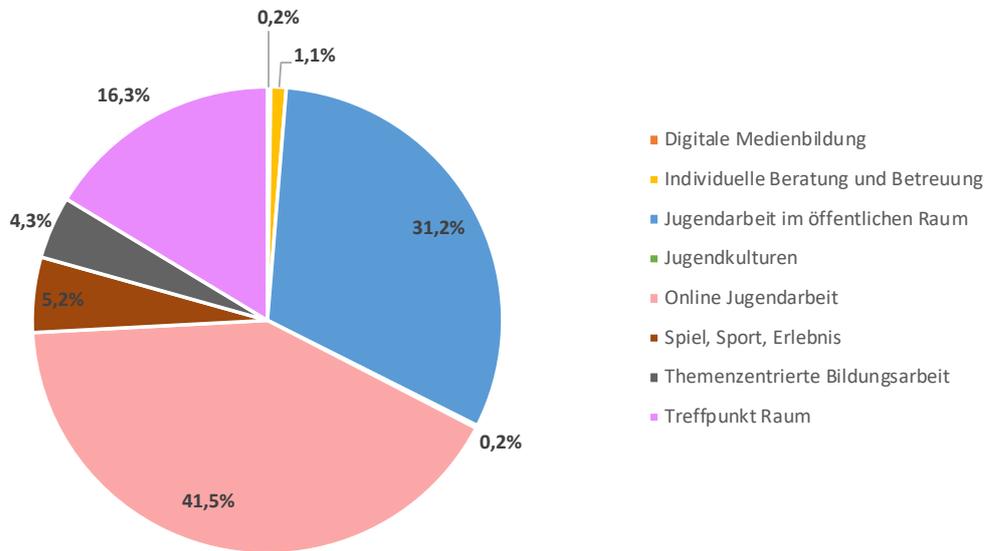
Jugendtreff Sonnwendviertel - Verteilung w/m



Statistik und Bevölkerungsdaten

9

Jugendtreff Sonnwendviertel - Handlungsfelder Kontakte Gesamt



Einrichtungen	Geschlecht	Zielgruppen	Zeitraum : 2021	Vergleichs-ZR: 2020	Diff.	Proz.
1100 - Jugendtreff Sonnwendviertel	weiblich	Kinder	1	3	-2	-67%
		Junior_innen	391	434	-43	-10%
		Jugendliche	658	442	216	49%
		Junge Erwachsene	7	2	5	250%
		Erwachsene	73	67	6	9%
		Zielgruppen weiblich	1 130	948	182	19%
	männlich	Kinder	1	1	0	0%
		Junior_innen	1 223	1 395	-172	-12%
		Jugendliche	3 192	2 840	352	12%
		Junge Erwachsene	153	144	9	6%
		Erwachsene	51	98	-47	-48%
		Zielgruppen männlich	4 620	4 478	142	3%
	gesamt	Kinder	2	4	-2	-50%
		Junior_innen	1 614	1 829	-215	-12%
		Jugendliche	3 850	3 282	568	17%
		Junge Erwachsene	160	146	14	10%
		Erwachsene	124	165	-41	-25%
		Zielgruppen gesamt	5 750	5 426	324	6%
		Vernetzungen	556	535	21	4%
		Gesamt 1100 - Jugendtreff Sonnwendviertel	6 306	5 961	345	6%



10

Angebotszeiten Jugendtreff SOVIE

Die Angebotszeiten im Jugendtreff Sonnwendviertel betragen 26,5 Stunden pro Woche während der schönen Jahreszeit von April bis Oktober kommen je nach Witterungsverhältnissen nochmals 4,5 Stunden pro Woche durch das Bespielen der Freifläche am Dach des Bildungscampus Sonnwendviertel dazu.

Im Jahr 2021 waren diese Angebotszeiten nicht immer durchführbar. So haben wir von Jänner bis Ende Mai aufgrund des Lockdowns in zwei Subteams gearbeitet, online Jugendarbeit vom Homeoffice aus oder Stadtteilrunden und Entlastungsgespräche in der Einrichtung angeboten. Ab Juni konnten wir für kleine Gruppen auch den Treff und für vier Klassen der MS Bildungscampus Sonnwendviertel soziales Lernen wieder anbieten. Ab Juli war es dann soweit auch wieder die Sporthalle ins Angebot mit aufzunehmen. Schließlich konnten wir ab September auch erneut den offenen Betrieb anbieten, jedoch leider nur bis Ende November, da dann wieder ein Lockdown in Kraft trat. Ab dieser Zeit waren wir wieder lediglich im öffentlichen Raum unterwegs, boten online Jugendarbeit an sowie einen Journdienst in der Einrichtung um für einzelne Jugendliche und Teenies Beratungs- Entlastungs- und Informationsgespräche bzw. Berufsorientierung anbieten zu können.

Alle Angebotszeiten richten sich an 10- bis 20jährige Mädchen und Burschen.

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Stadtteil-runde	16:00-17:00	16:00-17:00	16:00-17:00	14:00-16:00	13:30-14:30 18:30-19:30
Jugendtreff		17:30-19:30			
Soziales Lernen	14:55-15:40	14:55-15:40			
Sport-nachmittag				16:30-18:00	
Halle					15:00-18:00
Gymnastik-raum				18:00-20:30	
Mädchen-nachmittag					14:00-16:00
Cliquenarbeit im Jugendtreff	17:30-20:30		17:30-20:30	16:00-20:30	
Freifläche am Dach		19:30-20:30	18:00-20:30		18:30-19:30



Sozialraum

In unmittelbarer Nähe südlich des Hauptbahnhofs entstand und entsteht weiterhin in den nächsten Jahren ein neues Stadtquartier, das Sonnwendviertel. Insgesamt entstehen rund 5.000 Wohnungen für etwa 13.000 Menschen. Davon waren Ende 2021 mehr als drei Viertel errichtet und bezogen.

Im Jahr 2021 ist hinter dem Helmut Zilk Park Richtung Arsenal wieder kräftig gebaut worden und einige Wohnhäuser wurden fertig gestellt. Unter anderem wurde Cape 10, eine gemeinnützige Stiftung eröffnet.

Der Helmut Zilk Park und der Motorikpark wurden im Jahr 2021 von der Bevölkerung wie gehabt sehr stark frequentiert. Wie in den Vorjahren nutzten wir auch den Sonnwendgarten (Urban gardening) und haben gemeinsam mit den Kinderfreunden aktiv ein Hochbeet bestellt.

Der Jugendtreff ist im Bildungscampus Sonnwendviertel im Untergeschoß untergebracht und hat einen Raum mit ca. 120 qm² zur Verfügung. Zusätzlich können die Besucher_innen des Jugendtreffs SOVIE – dank eines gut durchdachten Mehrfachnutzungskonzeptes der Schule – auch die tolle Sportfreifläche, den riesigen Turnsaal und den Gymnastikraum des Bildungscampus nutzen.

Zielgruppe

Die Zielgruppen des Jugendtreff SOVIE sind Junior_innen, Jugendliche und junge Erwachsene, somit steht das SOVIE allen Besucher_innen im Alter zwischen 10 und 20 Jahren offen. Im Rahmen eines sozialräumlichen Konzeptes und in einer differenzierten Angebotsstruktur richten sich Angebote teilweise auch an spezifische Zielgruppen, beispielsweise nur an Mädchen (Mädchennachmittag) oder beispielsweise bei Festen und Veranstaltungen auch an Familien.

Im Jahr 2021 wurden die Angebote des Jugendtreffs hauptsächlich von Jugendlichen genutzt (3.850 Kontakte). Dies ist vor allem auf die verstärkte Online Arbeit zurück zu führen, da Jugendliche wesentlich mehr als Junior_innen social Media nutzten.

Struktur

Die Angebotszeiten, an dem die Zielgruppe den Treff nutzen kann, sind sehr variabel an die diversesten Cliquen angepasst.

In diesem Jahr nahm die Online Jugendarbeit, wie im Jahr davor, einen wesentlichen Stellenwert ein, nachdem Aufgrund von Covid 19 Maßnahmen zum teil nur dieses Angebot gesetzt werden konnte.



Das Projekt „soziales Lernen“ welches im Schuljahr 2021/2022 mit zwei ersten Klassen und zwei zweiten Klassen der NMS Sonnwendviertel fortgeführt wurde konnte leider aufgrund der vielen Covid Bestimmungen nur sehr temporär stattfinden.

Herausreichende Arbeit, Jugendarbeit im Öffentlichen Raum ist ganzjährig ein weiterer großer Schwerpunkt des Teams. Wir sind im alten und neuen Sonnwendviertel unterwegs und natürlich auch im Helmut Zilk Park. In dem die vierte Saison auch ein Check den Park Team von zwei Mitarbeiter_innen, welches dem Jugendtreff angegliedert ist und von uns angeleitet wird, von Mai bis Oktober 2021 tätig war.

Auch gab es wieder personelle Rochaden im Jahr 2021, da zwei Kolleg_innen die Einrichtung verließen. Lange Unterbesetzungen waren die Folge da keine passenden Nachbesetzungen gefunden werden konnten.



Fakenews

Dinge die mir helfen Fakenews zu erkennen

1: Faktencheck

Finde ich diese Information
auch auf anderen Seiten?



Mitarbeiter_innen des Jugendtreff SOVIE

13



Christiane Jaklitsch van Oudheusden
Dipl. Sozialarbeiterin (38h)
Einrichtungsleitung

Manhal Ghajieh
Grundkurs Jugendarbeit (30h)

Sigrid Rischer
MAG.A. Internationale Entwicklung,
Aufbaulehrgang Jugendarbeit (30h)

Mehmet Cakir
Zivildienstler (40h)
ab Oktober geteilt mit JT Arthaberbad

Clemens Wirl
BSc Biologie; Aufbaulehrgang Jugend
arbeit (30h)



Ausflugsmonat Juli

im Handlungsfeld Spiel Sport und Erlebnis

Aktivitätsbeschreibung:

Im Juli setzten wir einen Schwerpunkt mit Ausflügen. Da diese an der frischen Luft stattfanden erschien uns dies als passend im 2. Pandemie Sommer. Die Ausflugsziele waren die Himmelwiese im 19. Bezirk, die Donauinsel, ein Trampolin-Platz auf der Donauinsel und der Prater. Die Junior_innen und Jugendlichen erbrachten die erforderlichen Covid-Test jeweils vor dem Antritt. Auf der Himmelwiese war eine Mädchenclique in ihrem Element, als es neben vielen Selfies vor der Sissi-Kapelle auch ein leckeres Picknick mit Blick über Wien gab. Ebenfalls unbeschwert und lustvoll gestaltete sich der Mädchenausflug in den Wiener Prater mit anschließendem Eis essen am Schwedenplatz. Aus der Puste und leicht abgehoben verließ eine Jungsgruppe den Trampolin-Platz beim 3. ten Ausflug, sehr zur Freude der Betreuer_innen, unverletzt. Und mit einem Schleckeis für Alle auf der Donauinsel rundeten wir diesen Ausflug ab. Dass das Element Wasser eine beruhigende Wirkung hat, kann bei einem Mädchenausflug zum Bootsfahren und schwimmen auf der Alten Donau nicht gesagt sein. Die Wogen gingen kurz hoch als nicht klar war, ob alle in einem Boot sitzen können. Beim Austesten der eigenen Schwimmgrenzen stieg einem Mädchen das Wasser bis zum Hals, so dass eine Betreuerin ein sprichwörtlicher Rettungsanker wurde. Die Mädchen nahmen es sportlich! Und auch hier war das Eis essen an der Alten Donau der krönende Abschluss.

Angestrebte Wirkungen:

- Ermöglicht Spaß und Lebensfreude
- Eigene Fähigkeiten und Potenziale wahrnehmen und so wird Selbstvertrauen und Selbstwert gesteigert
- Leisten einen Beitrag zu physischer und psychischer Gesundheit
- Freiräume und öffentliche Räume altersadäquat, barrierefrei und unabhängig von der sozioökonomischen Lage zugänglich machen

Festgestellte Ergebnisse:

- Mädchen und Jungs lernen neue Räume und Ausflugsmöglichkeiten in Wien kennen
- Mädchen und Jungs erlebten unbeschwerte Zeiten in schweren Zeiten
- Die Mädels und Jungs sagten uns, dass sie soviel Spaß schon lange nicht mehr hatten
- Mädchen und Jungs erweiterten ihr sportliches Können in den Bereichen Schwimmen und Akrobatik

Erreichter Output:

- 4 verschiedene Ausflugsziele mit 14 Mädchen und 8 Jungs besucht
- 1 Milliarde Selfies

Methodischer und struktureller Input:

- zwei Mitarbeiter_innen zwei Stunden Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit pro Ausflug (Einverständniserklärungen, Covid-Tests, Erreichbarkeit mit Offis, Kostenplanung, Sicherheitskonzepte festlegen, Protokoll verfassen)
- Pro Ausflug zwei Mitarbeiter_innen welche in Erster Hilfe geschult sind
- Rucksäcke, Fahrscheine, Sonnencreme, Hygieneartikel für Frauen, Snacks und Getränke, Erste Hilfe-Set



Beispiel aus der Praxis anhand der Wirkungskette



Online Instagram Quiz

im Handlungsfeld Online-Jugendarbeit

Aktivitätsbeschreibung:

Um in Pandemiezeiten auch nach wie vor für die Besucher_innen da zu sein hat sich in den letzten zwei Jahren vieles auf social Media verlagert und es haben sich neue Angebotsstrukturen entwickelt. Eine davon ist unser tägliches online Instagram Quiz. Um Jugendliche eine Ablenkung zu bieten, Spaß und Unterhaltsames, aber auch wichtige Informationen spielerisch den Kids näher zu bringen, haben wir uns entschieden, jeden Tag ein Instagram Quiz zu posten.

Angestrebte Wirkungen:

- Ermöglicht Spaß und Lebensfreude
- Resilienz stärkend und leistet dadurch einen Beitrag zu psychischer und physischer Gesundheit
- Bewirkt, dass Vielfalt als Ressource wahrgenommen wird

Festgestellte Ergebnisse:

- Kids sprechen uns offline auf die Quiz an und diese sind Anknüpfungspunkte für weitere Gespräche
- Jugendliche setzen sich eher mit anstrengenden Themen auseinander, wenn dies auf spielerische Art passiert
- Ablenkungen in „schwierigen“ Zeiten, O Ton von Jugendlichen ich freue mich jeden Tag auf Euer Quiz.
- Die Mitarbeiter_innen sind Profis im erstellen von Instagram Quiz geworden

Erreichter Output:

- 214 Instagram Quiz bei welchen im Durchschnitt 2 Mädchen und 8 Jungs teilgenommen haben.

Methodischer und struktureller Input:

- eine Mitarbeiter_in täglich ca. eine halbe Stunde für Recherche und Durchführung des Quiz
- Diensthandy
- Technisches und Methodisches Wissen bei den Mitarbeiter_innen

Ab wann kommt die Impfpflicht?

RATE MAL, ...

(A) Februar

(B) April

(C) Juni

Was ist die dsqvo?

RATE MAL, ...

(A) Ein leckeres Nudelgericht

(B) Datenschutzgrundverordnung

(C) Eine Realität Show



Sprayprojekt Kinderfreibad

im Handlungsfeld Jugendkulturen

Aktivitätsbeschreibung:

Die Bezirksvorstehung ist an uns herangetreten ob wir den Zaun des Kinderfreibads auf der Gudrunstraße verschönern könnten, da diese Wand sehr oft für unansehnlichen Schmierereien genutzt wurde. Um dies umzusetzen haben an zwei Tagen insgesamt 10 Kids, mit Eifer, erst grundiert und am zweiten Tag dann gesprayt. Im Vorfeld fanden zwei Treffen statt an denen Interessierte die Möglichkeit hatten Schablonen (Stencils)

anzufertigen und sich am Gesamtkonzept zu beteiligen. Die Aktion war so angelegt, dass zum einen eine Vorstellung des gesamten Wandbilds entwickelt wurde, und zum anderen, Teilnehmer_innen die weniger Zeit hatten, eigene Bereiche zugewiesen bekamen, in denen sie eingefasst in einen Rahmen ihren persönlichen Vorstellungen Ausdruck verleihen konnten. So entstand sowohl ein ansehnliches Bild, wie auch ein Videofilm der das ganze dokumentiert. Die Wand ist noch lange nicht fertig und im nächsten Frühjahr geht's weiter.

Angestrebte Wirkungen:

- Das Selbstvertrauen und den Selbstwert zu steigern
- Kompetenzen und Ressource zu stärken
- Einbezug von Besucher_innen in Planungs- und Entscheidungsprozesse
- Stärken der Fähigkeit zur Kooperation und Selbstorganisation
- Vielfalt als Ressource zeigen und dazu beitragen, dass die Verschiedenartigkeit von Menschen, deren Lebensentwürfen und individuellen Ausdrucksformen anerkannt werden

Festgestellte Ergebnisse:

- Die Teilnehmer_innen hatten Freude bei allen Arbeitsschritten, vor allem aber beim sprayen und dem kreativ sein -
- Teilnehmer_innen brachten sich aktiv in Planung ein und partizipieren an einem Gestaltungsprozess im öffentlichen Raum
- Teilnehmer_innen gestalten gemeinsam ein Bild
- eine buntes, einzigartiges und kräftiges Bild ist in Favoriten sichtbar und spricht für sich selbst

Erreichter Output:

- An vier Projekttagen beteiligten sich 7 Mädchen und 3 Burschen.
- Es wurde ein ca. 3 Minuten langer Videoclip erstellt für CUTV
- Es wurden ca. 10m² braune Wand weiß grundiert und anschließend bunt besprayt

Methodischer und struktureller Input:

- unterschiedliche Spraydosen, Wand Grundierung, Malerrollen, Abdeckfolien, Abdeckband, Plastikhandschuhe, Schutzmasken, Overheadfolien für Stencils und eine zu bemalende Wand
- zwei Vorbereitungstreffen von ca. zwei Stunden und 1 mal eine Stunde grundieren und 1 mal drei Stunden Sprayaktion mit je weils zwei Mitarbeiter_innen
- drei Stunden Filmschnitt
- Diensthandy, technisches Equipment und Schnittprogramm
- Technisches und Methodisches Wissen eines Mitarbeiters
- Kooperation und Kommunikation mit der Bezirksvorstehung und dem Kinderfreibad



Check den Helmut Zilk Park

17

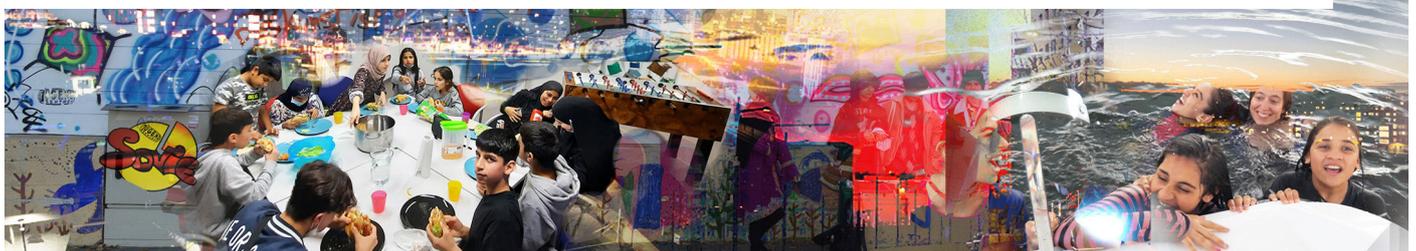
Die vierte Saison von Check den Helmut Zilk Park startete dieses Jahr im Mai und wurde wieder mit Begeisterung aufgenommen. Jedoch war es uns in der ersten Maiwoche noch nicht möglich freizeitanimatorische Angebote zu setzen, da aufgrund der Corona Schutzmaßnahmen dies nicht möglich war. Der Park wurde dieses Jahr von Mai bis Oktober zum Check den Park Treffpunkt. Anders als in den Jahren davor, war es durchaus eine große Herausforderung für die Zielgruppe präsent zu sein. Denn die immer wechselnden Vorschriften, die festlegten welche Angebote möglich sind und welche nicht, erforderten eine hohe Flexibilität der Mitarbeiter_innen

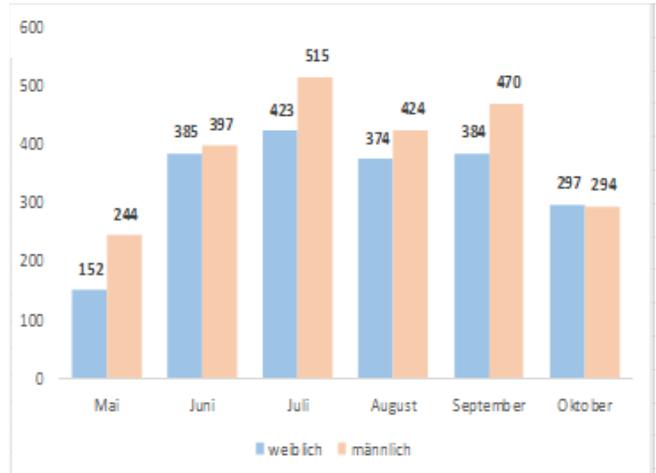
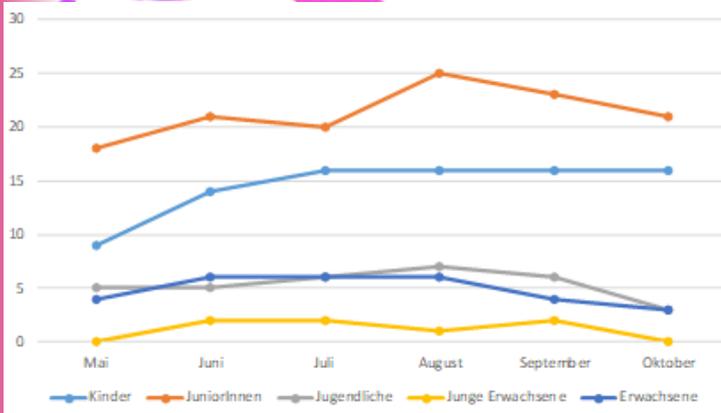
und ein permanentes Erklären für die Zielgruppe. Das Team hatte während der täglichen Aktionszeiten, dienstags bis samstags, im Helmut Zilk Park immer eine Vielzahl von Materialien für die sportliche und kreative Angebotssetzung mit dabei. Ein wichtiger täglicher Bestandteil war daher das „Check den Park Wagerl“, mit unterschiedlichsten Inhalten und Spielmaterialien mit denen möglichst viele der Parknutzer_innen erreicht werden und deren Wünsche berücksichtigt werden sollten. In dieser Saison war es aber nicht immer möglich die Zielgruppe (Teenies bis junge Erwachsene) bei ihren „Spielen“ anzuleiten und mitzuspielen, denn immer wieder war nur ein Spieleverleih erlaubt. Und das Desinfektionsflascherl war eines der wichtigsten Utensilien, denn nach jedem Gebrauch wurden die Spielmaterialien desinfiziert bevor sie die Benutzer_innen wechselten.

Neben den Materialien benötigt es natürlich auch pädagogisches und fachliches „Know How“, welches von zwei, beim Jugendtreff SOVIE saisonal angestellten Mitarbeiter_innen (Max Fiala und Marie Kordon) eingebracht wurde. Das Team erhielt dabei Unterstützung vom SOVIE-Team in Form von Anleitung und heuer auch sehr oft Begleitung bei der Umsetzung im Park. Jeden Dienstag wurde zweieinhalb Stunden im „Team“, gemeinsam mit Mitarbeiter_innen und der Leitung vom Jugendtreff SOVIE, reflektiert, besprochen, geplant und ausgetauscht, bevor es dann anschließend in den Park ging.

Kurz zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die Zahl der Angebotsnutzer_innen von Check den Park, im Vergleich zum Jahr 2019 (das Vergleichsjahr da im Jahr 2020 keine übliche Parkbetreuung stattgefunden hat), trotz der widrigen Umstände auf insgesamt 4.359 Kontakte gestiegen ist. Mit Ende der Check den Park-Saison 2021 lassen sich rund 500 Kontakte mehr zählen als im Jahr 2019. Diese Steigerung ist auf vermehrte Kontakte bei den weiblichen Nutzerinnen des Parks zurückzuführen (323 mehr). Wie bereits in den Vorjahren aufgefallen, zeigt sich, dass sich im Helmut Zilk Park, im Vergleich zu anderen Parks im 10. Bezirk, eine höhere Anzahl an weiblichen Nutzer_innen aufhält und auch die Angebote von Check den Park in Anspruch nehmen. Auffallend war auch die massive Steigerung von 66% bei den Kontakten zu den Jugendlichen. Der überwiegende Teil der Check den Park Besucher_innen gehörte, wie auch schon in den letzten Jahren, der Altersgruppe der 11- bis 14jährigen an. Jedoch zum Vergleichsjahr 2019 nutzten ca. 440 Kids weniger das Angebot. Da der Helmut Zilk Park, vor allem von Familien genutzt wird, fällt auf, dass viele der Zielgruppen gemeinsam mit jüngeren Geschwistern und in diesem Jahr auch auffallend mit ihren Eltern, in den Park kommen und die Angebote nutzen. So nutzten im Durchschnitt 44 Personen pro Tag das Angebot der Parkbetreuung, dies waren vier Personen mehr pro Tag zum Vergleichsjahr 2019.

Abschließend kann gesagt werden, dass die Check den Park Saison im Jahr 2021 eine erfolgreiche war und wir viele Kids erreichen konnten. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2022 und hoffen, dass wir ein kontinuierliches Angebot im Helmut Zilk Park bereitstellen können obwohl uns der Covid Virus noch beschäftigen wird.

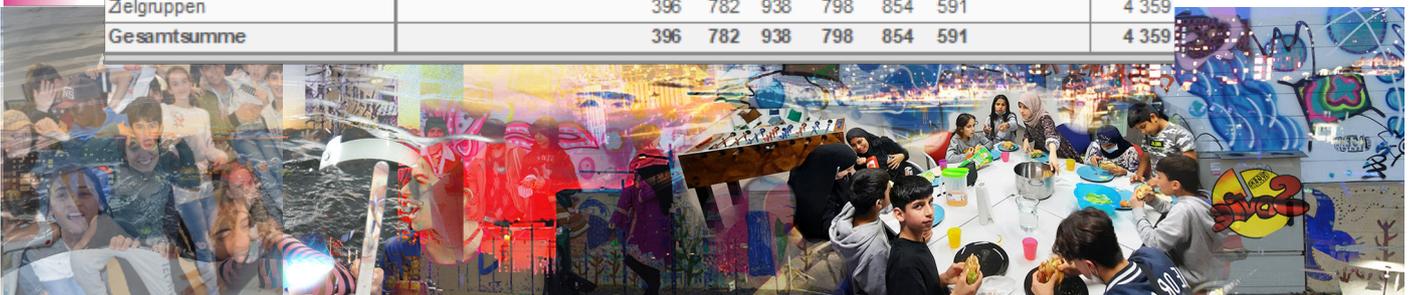




	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Gesamt
Kinder	9	14	16	16	16	16	15
JuniorInnen	18	21	20	25	23	23	22
Jugendliche	5	5	6	7	6	6	6
Junge Erwachsene	0	2	2	1	2	0	2
Erwachsene	4	6	6	6	4	3	5
Gesamt	30	43	45	53	47	39	44 Gesamt Økontakte pro Tag

Zeitreihen	
Ebene	E inrichtung
Einrichtung	Check Helmut-Zilk-Park
Zeitraum	01.01.2021 - 31.12.2021
Detailgrad	Zielgruppe
Intervall	M onat

Einrichtung - Kontakte	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Summe
1100 - Check Helmut-Zilk-Park													
Kinder					50	114	164	127	141	108			704
Junior_innen					69	168	173	164	165	152			891
Jugendliche					11	52	36	41	49	16			205
Junge Erwachsene						1	1	1	1				4
Erwachsene					22	50	49	41	28	21			211
Zielgruppen weiblich					152	385	423	374	384	297			2 015
Kinder					61	116	144	119	130	98			668
Junior_innen					145	209	252	217	253	162			1 238
Jugendliche					25	35	74	56	65	22			277
Junge Erwachsene						1	1		3				5
Erwachsene					13	36	44	32	19	12			156
Zielgruppen männlich					244	397	515	424	470	294			2 344
Kinder					111	230	308	246	271	206			1 372
Junior_innen					214	377	425	381	418	314			2 129
Jugendliche					36	87	110	97	114	38			482
Junge Erwachsene						2	2	1	4				9
Erwachsene					35	86	93	73	47	33			367
Zielgruppen					396	782	938	798	854	591			4 359
Gesamtsumme					396	782	938	798	854	591			4 359



Jugendtreff Sonnwendviertel
JT SOVIE
Verien Wiener Jugendzentren

1100 Wien
Marianne-Pollak-Gasse 4
Bildungscampus Sonnwendviertel Ecke Gudrunstrasse

T: 01 890 23 38

E: Jtsonnwendviertel@jugendzentren.at

 Jugendtreff Sonnwendviertel

 Jt_Sovie

Für den Inhalt verantwortlich:
Christiane Jaklitsch van Oudheusden & das Team

Layout/Design:
Clemens Wirl



JUGENDTREFF SOVIE

Offene Jugendarbeit im Bildungscampus Sonnwendviertel

